



CANTIES-News (gepostet von [Franz Christian Schlangen](#))
[30.08.2018 – 06:00 Uhr](#)

WIE ALBERN IST *DAS* DENN?

=====

Eigentlich müsste man aber fragen: "Wie albern ist *DER* denn?" - Jedenfalls dann, wenn es stimmt, was Rütten über die Predigt vom Schnix berichtet...

Ja, es ist uns schon mehrfach aufgefallen, dass der Schnix - gerade in Predigten vor Angehörigen von Völkern, die über ein noch niedriges durchschnittliches Bildungsniveau verfügen - gerne einmal den Märchenerzähler gibt. Ist bei denen ja auch einfach:

"Wer nichts weiß, muss alles glauben (was einem irgendeine auf der Brennsuppe dahergeschwommenen Volksverblöder erzählen)"

"Wie albern ist *DER* denn?" muss man dann allerdings auch in Bezug auf die Apostel-Hofschanze, den NAKlichen Schreiberling Oliver Rütten, fragen... Denn dass der meint, den Schnix'schen Schwachsinn auch in aufgeklärten Ländern "an den/die Mann/Frau" bringen zu können, ist nun tatsächlich albern.

Jedenfalls hat der Schnix am 26. Juli d.J. im Stadion von Tembo (DR Kongo) eine Predigt vor Kongolesen gehalten, in der er so getan hat, als glaube er, dass die in der Bibel überlieferte Wüstenwanderung des Volkes Israel auf Tatsachen beruhe. Dabei sind sich die Theologen über das Wer-Wann-Wie-Wo des Exodus herzlich uneins. 😄😏

[Es ist in der Wissenschaft(!) allerdings längst erwiesen, dass der biblische Exodus eine Erfindung der Dichter der jüdischen Gründungsmythen ist. - Ein Blick auf die unten eingebundene Karte zeigt, dass die 40 Jahre Wüstenwanderung mit einem Tross, wie er in der Bibel beschrieben ist, unmöglich war! - Die Leuten hätten sich auf ihrer Wanderung in dem relativ engen Raum mehrfach selbst begegnen müssen.]

Was der Schnix dann daraus konstruiert hat, ist aber nun wirklich zum quieken! - Er leitet aus dem überlieferten Geschehen mehrere Lektionen ab, die er dann auf "sein" Kirchenvolk von heute überträgt... 😄😏

Ich greife lediglich eine dieser Albernheiten auf und zitiere aus Rütten's Bericht:

"[...] Gott führte das Volk durch die Wüste. Tagsüber gab die Wolkensäule Tempo und Richtung vor, nachts die Feuersäule. Selbst definierte Ruhe- und Wanderphasen seien nicht möglich gewesen. „Sie mussten Gehorsam lernen. Genauso zu gehen, wie Gott es ihnen gezeigt hat und wann Gott es ihnen gezeigt hat.“ [...] (Zitatende)

Quelle: „nac.today – *D A S* Fakenews-Magazin der Neuapostolischen Kirche International”
><https://nac.today/de/158033/607382><

Wenn wir uns das einmal vorstellen: Da zieht tagsüber eine riesige Wolkensäule vor dem Volk her, so groß, dass sie von allen gesehen werden kann, und in der Nacht eine ebenso

gigantische Feuersäule... 🤔🙄

Das wäre eine so unfassbar große Existenz- und Machtdemonstration eines Gottes, dass absolut kein Raum für Unglaube und Ungehorsam geblieben wäre!

So - und jetzt die vom Schnix vorgenommene Übertragung auf das hier und heute:

(Zitat) "[...] Um in das Reich Gottes eintreten zu können, müssten Gläubige dem Weg folgen, den Gott weise: „Wir müssen in die Fußstapfen Jesu treten und tun, was er getan hat.“ Und dabei genüge es nicht, gute Werke zu tun! Gesinnung und Handeln seien gleichermaßen wichtig. „Der Herr sagte: ‚Du kannst Gott nicht mehr lieben als deinen Bruder. Ich messe die Liebe, die du für Gott hast, an der Liebe, die du für deinen Nächsten hast.‘“ [...] (Zitatende)

Quelle: w.v.

Der Schnix erhebt sich und seine Spießgesellen aus dem NAKI e.V. also quasi zu Wolken- und Feuersäulen, denen deren im Lichtkegel des unheiligen NAK-Geistes verstrahlten Fans gehorsam zu folgen haben...



"WIE ALBERN IST *DAS* DENN??"

Bildquelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Historische_Exodus-Forschung#/media/File:Karte_Sinai_Exodus.png

Kommentare

Erwin K.: Tagespensum bei der Wüstenwanderung : ca. 20 Meter

Erwin K.: Ich kann mir so richtig vorstellen, wie sich "Gott" und sein Gefolge während der Wüstenwanderung über dieses Deppenvolk schlapp gelacht hat. Aber 40 Jahre lachen? Muß schon ein lustiges Völkchen sein da oben. Was die erst für Spass hatten, als die Deppen zur Bischofs Lebzeiten jahrelang auf die Widerkunft ihres Erlösers gewartet haben. Und dann über die doofen Gesichter, als der Prophet aus Frankfurt den Löffel abgab. Ich jedenfalls könne heute noch brüllen vor Lachen. Da glotzten die Mucker wie 'ne Herde Kühe und waren endlich mal so richtig sprachlos.

Beatrix T.: Da ist doch für jeden etwas dabei - finde deinen persönlichen "Klops des Tages"!

😊:D

Meinen hab ich schon gefunden - allerdings bin ich doch erstaunt, dass Herr Rütten sich traut, die Schneiderschen Klöpfe in ihrer Plumpheit zu servieren: Akzeptanz damals und heute - Hölle, Tod und Teufel droht denen, die den Führer nicht akzeptieren, Mose oder Schneider



>>Akzeptanz: Gott lehrte sie auch, einem Diener zu folgen. Doch das Volk lehnte sich auf gegen Mose. „Er muss nicht immer reden! Wir wollen auch reden.‘ Gott hat sie ausgelöscht. Die Erde öffnete sich und verschlang sie; sie wurden nie wieder gefunden.“ <<

Wer mitreden !! wollte, wurde also von Gott ausgelöscht und das heißt für Schneider natürlich auf die heutige Zeit übertragen:

>>Akzeptanz: Jesus habe das Apostolat gegeben; damit das Heilige Abendmahl gefeiert werde, damit der Geist gespendet werde, damit die Gläubigen auf die Wiederkunft des Herrn vorbereitet würden. Es könne die Frage auftreten: ‚Warum diese Apostel? Sie sind nicht besser als andere!‘ – „Wichtig ist nicht der Mensch, sondern der Auftrag, den er von Jesus Christus erhalten hat. Und solange ein Apostel nach diesem Auftrag handelt und sich heiligt, das Abendmahl und die Sakramente zu spenden, handelt Jesus durch ihn, trotz der Schwächen des Menschen.“<<

Zur Hölle mit allen, die an den Aposteln zweifeln - die Erde soll sich auftun und die Zweifler verschlingen ... bisschen dalli, bitteschön 😊;)

.... .. der nacartikel enthält aber noch ein ganz besonders schnuckeliges Bonbon: Die Lösung aller Finanzierungsprobleme für den anstehenden Jugendtag und ähnliche events:

>>Annahme und Genügsamkeit: Menschen können nicht einfach nur die Bibel lesen und denken, sie seien gerettet. „Wir brauchen unbedingt Gott, der uns sein Wort gibt und Gott, der uns das Abendmahl gibt.“ Und auch heute gebe es Unzufriedenheit mit dem Angebot: „Braucht es nicht mehr Tanzen, mehr Wunder, mehr lustige Dinge?“ Es sei wie bei den Juden, die nicht mehr am Manna interessiert gewesen seien. „Wer das wahre Wunder des Abendmahls erkennt, braucht im Gottesdienst keine großen Emotionen und spektakulären Dinge mehr.“<<



Franz Christian Schlangen: Die Unverfrorenheit dieser NAKI-Mitglieder ist nicht zu überbieten! Gegen den Schnix ist selbst Trump ein Waisenknabe!

Und die Schar der Glaubenden merkt nicht, dass es ein himmelweiter Unterschied ist, ob ich bei bohrendem Hunger ein sichtbares Nahrungsmittel (nämlich Manna) vor mir habe, oder als sowieso Gesättigter eine Backoblate, von der nur jemand behauptet, sie sei Nahrung (für die Seele)...

Der Schlachtruf der Neuapostoliken:

Credo quia absurdum est - cicero vult!

Detlev P. Betreffs des letzten Kommentars: Was für ein Zufall (und ja angeblich im angeblichem Werk des Herrn dem Vernehmen nach keine Zufälle gibt): Hatte ich doch bei den kritischen NAK-FB-Nachbarn für den heutigen Tag den passenden Spruch gepostet ... und ich gestern abend noch nicht wußte, daß dieser Kalenderspruch wie die Faust aufs Auge

zum letzten Kommentar von [Franz Christian](#) paßt... ich zitiere:

" Donnerstag, der 30. August:

Derjenige ist der beste Mensch, der die größte Fähigkeit im Mitleiden hat. (Gotthold Ephraim Lessing, 1729-1781)"

[Wolfgang L.:](#) 2. Mose 12,37 - Also zogen die Israeliten aus von Ramses nach Sukkot, sechshunderttausend Mann zu Fuß ohne die Frauen und Kinder. 38 Und es zog auch mit ihnen viel fremdes Volk, dazu Schafe und Rinder, sehr viel Vieh

Eine kleine Rechnung

Sechshunderttausend Männer ebensoviele Ehefrauen je Familie 2 Kinder

Sind 2.400.000 Menschen, fremdes Volk sagen wir 1 Million

Sehr viele Tiere sagen wir pro Familie 5 Tiere sind 3 Millionen

Gesamt grosszügig abgerundet 6 Millionen Lebewesen

Wenn jedes Lebewesen pro Tag durchschnittlich 10 Liter Wasser benötigt sind das 60 Millionen Liter oder 60000m³ entspricht einem Becken von 100 x 100 m 6m tief und das jeden Tag.

Wenn man sich überlegt welchen logistischen Aufwand heute die Evakuierung eines Stadtteils z.B. Bei Bombenfund erfordert, wäre der Exodus ein wahres Gotteswunder. Interessante Forschungsergebnisse der modernen Archäologie auch in „keine Posaunen vor Jericho“ von Israel Finkelstein



[Franz Christian Schlangen:](#) Seit September 2013 weise ich unter <https://www.canities-news.de/.../die-10-gebote-teil-i/> in einer Arbeit auf die Unmöglichkeit hin, die biblischen Überlieferungen könnten den Tatsachen entsprechen!

z.B. die folgende Passage:

"[1] 2. Mose 12, 37 spricht von 600.000 Mann zu Fuß ohne die Frauen und Kinder: – Wenn jeder Mann lediglich eine Frau und 2 Kinder hatte, waren allein das 2,4 Mio. Israeliten. Dazu kam lt. Vers 38 noch viel fremdes Volk sowie Schafe und Rinder, sehr viel Vieh. – Dieser Exodus zog lt. 2. Mose 13, 18 „wohlgeordnet“ aus Ägypten. Selbst bei 10er-Rotten in militärisch präziser Ausrichtung dürfte es sich um eine Marschkolonne von gut und gerne 300 km Länge gehandelt haben. Das würde übertragen auf heutige Verhältnisse bedeuten, dass die Autobahn zwischen Frankfurt/Main und Ulm komplett mit Menschen und Vieh verstopft wäre.

[2] Zur Erinnerung: Wir sprechen von einer gut 300 km langen Kolonne. Bei einer angenommenen Geschwindigkeit von 4,2 km/h (vgl. <http://de.scoutwiki.org/Marschzeitberechnung>) und gleichzeitigem Abmarsch, würde die letzte Rotte ohne Pausen und Nachtruhe ca. 72 Stunden (3x24 Std.!) benötigen, um den Punkt zu erreichen, an dem die Kolonnenspitze abmarschiert ist." (Zitatende)

Es interessiert das bornierte Neupostolikenvolk (besser: der bornierte Teil des Neupostolikenvolks, also diejenigen, die sich in den social media tummeln. Die "Herzchengruppe" z.B.) nicht!

Seit gut einem Jahr ist mein "Was wirklich geschah" <https://www.bod.de/.../was-wirklich->

[geschah-franz...](#) < auf dem Markt...Eine Übersichtsarbeit, die die relevantesten Quellen zur Überprüfung der biblischen Überlieferungen enthält... (Übrigens auch den Verweis auf das Autorenduo Israel Finkelstein und Neil A. Silberman:

>https://www.amazon.de/Keine.../dp/3423341513/ref=sr_1_1...<

Jeder kann nachlesen, was sich anstelle der Reichsgottesgeschichte tatsächlich zugetragen hat. Sachlich und ohne das, was meine Kritiker üblicherweise als unflätige Polemik bezeichnen...

Das bornierte Neupostolikenvolk interessiert sich nicht für die Wahrheit! - Es verlässt sich darauf, dass einer der größten Idioten unter den subalternen NAK-Funktionären [ein dahergelaufener Autoverkäufer (das ist das, was früher ein Pferdehändler war), der sich als Historiker ausgibt] erklärt, eine nicht religiöse junge Frau, die das Buch einmal kurz in die Hand genommen hätte, wäre bereits bei einem flüchtigen Durchblättern zu ihrem Urteil gekommen:

"Was für'n Scheiß!"

Sie lassen sich lieber von den betrügerischen Scharlatanen des NAKI e.V. am Nasenring durch die Manege führen...

Und sie kapieren nicht, dass die NAK-Lehre und die jüdisch-christlichen Überlieferungen, denen schon von Amts wegen links an der Arschbacke vorbeigeht...

Das sind Konzernmanager, die ausschließlich ein Interesse haben: Ihre Machtbasis zu erhalten und die NAKliche Gelddruckmaschine in Betrieb zu halten...

Nur so ist es auch zu erklären, dass sie frohgemut alte Lehrinhalte über Bord werfen und heute Neues verkünden, was morgen schon überholt sein muss...